

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 210.

Montag den 28. Juli.

1856.

Bekanntmachung.

Das Georgenhauspfortchen muß wegen des in dessen Nähe vorzunehmenden Grundbaues vom Montag den 28. d. M. an bis auf Weiteres gesperrt werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Leipzig, den 26. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Das hiesige Georgenhaus

ist einem wesentlichen Theile seiner Bestimmung zufolge bekanntlich eine Zwangsarbeit- und Correctionsanstalt für Solche, welche durch Liederlichkeit, Trunksucht und Arbeitscheu der Gesellschaft lästig geworden sind und bei welchen gelindere Strafen und Besserungsversuche nichts gefruchtet haben. Es gewährt in dieser Hinsicht der hiesigen Polizeipflege äußerst wichtige Vortheile, deren nur wenig Polizeibehörden unseres Vaterlandes in ähnlicher Weise theilhaftig sind. Spuren einer solchen Anstalt finden sich hier bereits im 15. Jahrhundert. Nach einem, im Archive des Rathes vorhandenen Rescripte Johann Georg II. vom 4. Novbr. 1670 hatte der hiesige Rath bei Verlegung des Georgenhauses vor das äußere Grimma'sche Thor über den Zweck desselben zu vernehmen gegeben: „wasmaassen sie zur Beherbergung, Verwahrung und Verforgung wahnwitziger Leuthe, auch zur Züchtigung ungerathener und die sonst kein Gut thun wollen, aus des Hospitals zu St. Jörgen Mitteln eine Wohnung zu erbauen und anrichten zu lassen, bedacht wären u. s. w.“ Von dem damals erbauten Georgenhause steht noch jetzt ein Theil, die Wohnung des Küsters an der St. Johanniskirche. An ihrer jetzigen Stelle wurde die Anstalt zu Anfange des vorigen Jahrhunderts erbaut. Nach einer im Thurme des Gebäudes niedergelegten Urkunde (vom Monat Septbr. 1702) hatte der Rath ihren Zweck dahin angegeben: „ut praebeat furiosis & mente captis custodiam, maleficus & protervis supplicium, otiosis & validis mendicantibus cibum, labore quaesitum, pauperibus & orbis refugium, omnibus medicinam animi corporisque sustentationem, civitati expurgationem.“ (sie solle zur Unterbringung wahn- und blödsinniger, zur Bestrafung verbrecherischer und lüderlicher Personen dienen, arbeitsscheuen, aber zur Arbeit tüchtigen Bettlern Beschäftigung und dafür Brod, Armen und Waisen Zuflucht, Allen geistige Heilung und leibliche Nahrung gewähren und zur Säuberung der Gesellschaft beitragen.

Mariabrunnen.

Bei der bevorstehenden Versteigerung von Mariabrunnen ist es wohl an der Zeit, vermögende und speculative Leute auf die Möglichkeit einer großartigen Schöpfung für das allgemeine Vergnügen aufmerksam zu machen, zu welcher der Besitz dieses reizend gelegenen Punctes benutzt werden könnte, wenn namentlich das davor liegende, nur zur Viehweide benutzte Terrain mit dem großen Teiche dazu gewonnen würde.

Wir haben zwar viele recht anmuthige und geschmackvoll eingerichtete Etablissements für das vergnügensuchende Publicum, kein einziges aber (den Felsenkeller bei Lindenau zwar nicht unerwähnt zu lassen, der doch einige liebliche Fernblicke hat), welches eine rund herum freie, die ganze Stadt und ihre nächsten Umgebungen beherrschende Aussicht darböte, wie Mariabrunnen, verschönert

überdies noch dadurch, daß sie in den Stunden, wo Vergnügungsorte vom Publicum am meisten besucht werden, vom Sonnenuntergange und den vergoldeten Wolken des Abendrothes aufs Reizendste beleuchtet ist, und die Stadt, wie von der vortheilhaftesten Seite, so auch im vortheilhaftesten Lichte dadurch zeigt.

Würde nun der jetzige Garten von Mariabrunnen zu einem terrassenförmigen, bis zum Teiche sich herabsenkenden Park umgeschaffen, der einzelne größere Plätze für abgesonderte Gesellschaften auch enthielte, schattige Gänge, trauliche Orte, wo auch der Zurückgezogenheit Suchende freundliche Asple fände, Schaukeln und Turnrecks für die Jugend; würde der große Teich mit einigen Schwänen bevölkert, mit einigen Rähnen versehen, die das Vergnügen des Wasserfahrens erlaubten, und seine Ufer entsprechend geschmückt; würde endlich ein neu herzustellendes, großes Restaurationsgebäude, welches Säle zu einem Wintergarten auch enthielte, mit einer Plattform oder gar mit einem Thurm versehen, von dessen Zinnen man das Erzgebirge, die Rochlitzer, Wurzner und Oschaber Berge, den Petersberg bei Halle und mittelst Fernrohr auch den Brocken schauen, das Schlachtfeld übersehen und bemessen könnte, so wäre dem Grunde des freundlich-bescheidenen Mariabrunnen ein Phönix entstiegen, dessen vielfältige Reize Alles überstrahlten, was wir bisher gehabt, und unserm Leipzig einen neuen Glanz verleihen würde.

Einsender erlaubt sich schließlich nur noch den Wunsch auszusprechen, daß bei einer solchen Unternehmung nicht ausgesuchte Eleganz zur Herrscherin gemacht werde, vielmehr nur anmuthige Behaglichkeit, einfacher Comfort der Grundton der neuen Schöpfung sei, damit uns der großstädtische Ballast wenigstens dort einmal nicht bedrücke und belästige.
S.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute kein Theater. — Dienstag d. 29. Juli 1856 neu einstudirt: **Der Freimaurer**, Lustspiel in 1 Act von Kogebue. Neu einstudirt: **Der Vater der Debütantin** oder **Doch durchgesetzt**, Posse in 5 Acten nach dem Französischen von Borch. (66. Abonnementsvorstellung.)

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Montag den 28. Juli Gastvorstellung des Herrn Saalbach: **Better Flausing** oder **nur flott leben**. Posse mit Gesang in drei Aufzügen von A. Weirauch und C. Wachenhusen. Musik von E. Stegmann. — **Das Fest der Pandwerker.** Vaudeville: Posse in einem Act von Angelg.
*** Flausing u. Klud — Hr. Saalbach. Anf. 1/27 U.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarisches Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Menn's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobsch**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.
Das Schuh- und Stiefellager von **S. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Hôtel de Pologne im Gewölbe.
Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blaubuth**, Hainstraße Nr. 1.
Reise-Utensilien, Leder-, Woll- und Curdtaschen; Stearinkerzen empfiehlt **Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 38.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **J. G. Müller** im goldenen Weinsäß, Neukirchhof Nr. 4.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und faust alle Sorten Hädern und Papierspähne.
Alterthümer und Antiquitäten aller Art kaufen und verkaufen **Schlesche & Köder**, Barfußmühle.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Kreisamtes soll **den sechs und zwanzigsten September 1856** das **Johann Sophie Ziesner** zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 18 des Brandcatasters und Nr. 18 des Grund- und Hypothekencatasters für Volkmarisdorf, welches am 14. Juli 1850 mit Berücksichtigung der Oblasten auf 980 Thlr. gewürdigt worden ist, notwendiger Weise versteigert werden, was


unter **Beynahme** auf die an hiesiger Gerichtsstelle und in der **Meißelschen Schankwirtschaft** zu Volkmarisdorf aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 17. Juli 1856.

Königliches Kreisamt.
 Für den Kreisamtmann
B. Holdefreund, Stellv.

Fortsetzung der Bücherauction,

Poststrasse Nr. 1B (Volkmar's Hof). Heute und morgen: **Medicin und Pharmacie; Naturwissenschaft; Astronomie und mathematische Wissenschaften; Literaturwissenschaft, deutsche Sprache, Belletristik; neuere ausländische Sprachen und Literatur.**
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Gewandhaus = Auction.

 Heute Nachmittag von 2 Uhr an kommt ein flügel. Pianoforte vor.

Cocoßseife und Parzseife kommt morgen früh 10 Uhr in der **Gewandhaus-Auction** vor.

Eine Grügbude kommt Dienstag Nachmittag in der **Gewandhaus-Auction** vor.

So eben erschien bei **C. F. W. Siegel**, Neumarkt Nr. 31:
Hamm, Recruten-Marsch f. Pfte.
 Pr. 5 Ngr.

== Für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. ==
Gedichte von Carl Parcker. 11 Bogen stark. Eleg. geb. (Statt 10 N) für nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Unterricht in der kaufmännischen **Rechenkunst** erteilt gründlich und billigt ein prakt. Commis.
 Zu erfragen Hainstraße Nr. 26 im Gewölbe.

 **Carl Baumann**, Tapezierer, erbittet Bestellungen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Geraer Bankactien.

Schluss der vierten Einzahlung am 31. Juli a. c.

Zu leisten mit Crt. 20. 14. pr. Stück, in Leipzig bei der

Agentur der Geraer Bank,
 Nicolaistrasse Nr. 47.

Einladung zur Actienzeichnung.

Zur Errichtung einer großartigen

Baierisch-Bier-Brauerei mit Felsenkeller

auf dem eben so romantisch als geschäftlich günstig gelegenen Grundstücke **Grassi's Villa** im **Plauenschen Grunde** bei **Dresden** soll ein **Actienverein** gebildet werden. Die erforderliche **Concession** ist von der **Hohen Regierungsbehörde** bereits zugesagt worden und wird nunmehr zur **Betheiligung** bei diesem voraussichtlich höchst rentablen Unternehmen hiermit ergebenst eingeladen.

Das **Actien-capital** ist auf **500,000 Thaler** festgesetzt worden, soll aber für jetzt nur nach Höhe von **400,000 Thalern** zur öffentlichen Zeichnung gelangen und wird durch Ausgabe von Actien zu je **Ein-hundert Thalern** aufgebracht werden. Die Zeichnung der Actien, bei welcher **zehn Thaler** auf jede Actie gegen **Interimsquittung** einzuzahlen sind, erfolgt

am 28. Juli dieses Jahres und folgende Tage

in **Dresden** bei Herrn **Günther & Rudolph,**

= = **Karl Kaiser,**
 = = **Eduard Rocks** und
 = = **M. Schie;**

in **Leipzig** bei Herrn **Schirmer & Schliek** und

= = **Heinrich Seyffert;**

in **Rittau** bei Herrn **Johann Friedrich Ellen & Comp.;**

in **Döbeln** bei Herrn **Carl Schwabe.**

An diesen Zeichnungsstellen kann auch das Programm über das ganze Unternehmen nebst Zeichnungsbedingungen bereits von jetzt an abgenommen werden.

Dresden, am 19. Juli 1856.

Der provisorische Comité,

durch dessen leitenden Ausschuss:

Karl Benjamin Schmidt,
 Hausbesitzer.

Karl Kaiser,
 Banquier.

Rudolph Schmiedt,
 Advocat.

Dresden.

Fremden, welche Dresden besuchen, empfehle ich mein Gasthaus. Uebernachtung zu 4, 5, 7 1/2 Ngr. Speisen und Getränke billigst und gut.

J. Peschel,
Kreuzgasse Nr. 11,
vis à vis dem Ostreich. Gesandtschafts-Hotel.

Gut verdeckte Meubleswagen

in und außerhalb Leipzig empfiehlt hierdurch ergebenst
J. G. Müller, Neutrichhof Nr. 9, goldenes Weinsäß.

Dampf-Handschuh-Wäscherei

liefert stets sauber gewaschene Handschuhe à Paar 15 Pfg.
Reichstraße Nr. 11.

Familienwäsche wird gut und billig gewaschen und geplättet.
Adressen werden angenommen Petersstr. 1 bei **Amalie Freische.**

Lampen werden gut gereinigt und in brauchbaren Zustand
gesetzt kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs.

Wäsche zu waschen und platten wird in und außer dem
Hause angenommen. Zu erfragen i. Fleischwaarengeschäft, Auerb. Hof.

Rohrstühle werden stets gut und dauerhaft bezogen
(à 6 Ngr.) Nicolaisstraße Nr. 26 parterre.

Eau de Javelle zum Entfernen der Obst- u. Weinflecken
aus Weißzeug à 12 und 25 S.,
engl. Fleckwasser, Fettflecken u. dergl. aus jedem Zeuge
ohne Nachtheil für die Farbe auszumachen, à 3 S.,
Wachspapier zum Verbinden von Eingemachten etc.

empfehlen **Richard Hoffmann,** Dresdner Str. im Einhorn.

Marmormehl,

ein vorzügliches Putzmittel für polirtes Holz, Gold, Silber, Stahl etc.,
empfehlen **F. A. Poyda,** Reichstraße Nr. 52.

Meubles-Anzeige.

Eine schöne Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon,
auch schöne Polster-Meubles mit Plüsch und Damast überzogen,
ganz billig, im Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5.
A. Truthe.

Sommerhüte für Damen findet man zu ermäßigten Preisen
im Putzgeschäft Universitätsstr. 15 parterre.

Wattirte Bettdecken in Kattun, so wie in Seide empfiehlt
Ernst Selberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Polster-Meubles

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft
im Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Frische Vorräthe

aus Frühlings-Kräutern vom Jahre 1856

von **Dr. Borchardts f. f. a. priv. Kräuter-Seife**

(in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr.)

und von **Dr. Hartungs f. f. a. priv. Kräuter-Pomade**

(in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.)

sind in bekannter Güte eingetroffen und halten diese auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel bestens empfohlen.
Gebr. Tecklenburg, alleinige Depositaires in Leipzig.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)
1 Ngr. 15 Pfg.

von **J. F. SHAYLER** in London,

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Com-
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages
garantirt wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 Ngr. 15 Pfg. Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn
Theodor Pätzmann in Leipzig, Centralhalle.



Bruchranken empfiehlt der Unter-
zeichnete seine mit dem größten Fleiße
gearbeiteten und genau nach dem Körper
gepaßten Bruchbänder, mit der Versiche-
rung, die Bedürfnisse der resp. Kranken
vollkommen befriedigen zu können. Von
Unbemittelten, welche meiner Fabrikate be-
dürftig sind, verlange ich nur die Aus-
lage für die erforderlichen Gegenstände.
Es mögen also solche nicht aus Sch. u. vor
großen Kosten ihren Schaden vernachlässigen.

F. Patisch, chir. Instrumentm. u. Bandagist im Place de repos.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung, und
ganz weiche Pariser Sommerhüte,
in Qualität das Feinste, was fabricirt werden kann,

empfehlen **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Elegante Regen-, Sonnenschirme u. Knicker werden billig
verkauft, alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen, in dieses
Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig gefertigt in Auer-
bachs Hofe. **August Wande,** Schirmsfabrikant.

Klingelzüge

von **Manilla-Sanf** in neuen Mustern empfiehlt billigst

Otto Schwarz.

Wiener Putzsteine à Stück 1 1/2 Ngr.,

das bewährteste Mittel, um allen Metallen einen prachtvollen
Glanz schnell beizubringen. Zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

G. B. Heisinger

Feine Neusilber-Waaren, als; Fahr-
stangen, Kandaren, Trensen, Steigbügel und
Sporen.

Copir-Maschinen

äußerst billig, elegant und praktisch bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Schwammbeutel und Bademützen,

billige Eau de Cologne zum Baden, Kämme, Bürsten, Spiegel,
lackirte Trinkbecher u. s. w. empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dampffassée = Brennmaschinen

stehen wieder vorräthig bei **F. W. Freisch** in Volkmarisdorf.

Mineral- und Erdfarben,
 Oelfarben, Firnis, Siccatis, Terpentinöl, Lacke,
 so wie gut gearbeitete Weiß-, Lack- und Anstreichpinsel
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Schöberg, Glockenstraße Nr. 7.

Grundstück-Verkauf.

Ein in der innern Vorstadt gelegenes großes Grundstück mit großem Hofraum und Garten soll Erbtheilungshalber sofort verkauft werden. Selbstkäufer wollen ihre Adressen franco in der Expedition d. Bl. unter A. & H. H 200 gef. niederlegen.

Verkauf.

Eine Partie von ca. 50 Stück Interimscheine des **Härtensdorfer Steinkohlenbauvereins** (25 $\frac{1}{2}$ pr. Actie, wovon 8 $\frac{1}{2}$ eingezahlt) sollen zu einem angemessenen billigen Preise gegen gleich baare Zahlung schnell verkauft werden. Im Fall eines günstigen Gebots können noch 100 bis 150 dergleichen abgegeben werden.

Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen mit Angabe des Gebots unter Chiffre W. F. L. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen, worauf das Weitere alsbald erfolgt.

Geschäfts-Aufgabe.

In einer Provinzialstadt Preußens soll ein Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäft, welches sich jährlich eines Umsatzes von 3 bis 4000 $\frac{1}{2}$ erfreut hat, Familienverhältnisse halber abgelassen werden. Zur Uebernahme dieses Geschäfts, welches mit Kundenschaft, Local-Inventarium und sonst dazu Gehörigem übergeben werden kann, sind ohngefähr 1500—2000 $\frac{1}{2}$ erforderlich. Geehrte reflectirende Geschäftsfreunde wollen sich gefälligst persönlich oder auf portofreie Anfragen an Herrn Carl Korey in Weissenfels wenden.

Verkaufs-Anzeige.

Ein Sticker- und Filer-Waarengeschäft steht sofort zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre R. O. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel und Fortepianos ausgezeichnet guter Qualität sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortegeschäft von **Hayne, Petersstr. Nr. 13.**

Zu verkaufen

sind allerhand gut gehaltene Mahagoni- u. andere Meubles, Secretaire, Chiffonniere, Silberschränke, Divans mit u. ohne Stühle, runde, ovale, Sopha, Spiel- u. Nähtische, 2 Speisetischen, eine zu 24, eine zu 16 Personen, 6 Stück große Trumeau- u. andere Spiegel, 5 Stück große Kleider- u. Wäschränke, darunter drei weiße, 2 schöne v. Nussb., 1 Nussb.-Commode, 2 Mahag.-Bücherschränke, 1 dgl. gr. Bettstelle mit Stahlfeder- u. 1 gr. Dittomane mit Schubkästen, pol. Bettstellen, 1 Damen- u. 1 Herren-Schreibtisch v. Nussb. u. 1 Mahag., 1 schöner weißer Divan u. dazu $\frac{1}{2}$ Dgd. Stühle mit grünem halbseid. Damast bezogen, eine Partie Federbetten mit ganz guten Federn, 2 Waschtische, 2 Buffets, 1 eiserne Bettstelle, Dresdner Hof, Kupfergässhen Nr. 6, 2. Etage.

1 dunkel u. 1 hell polirter **Secretair**, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Mahagoni-Flügel, 1 Glasschrank, 1 Spiegel u. dergl. m. ist zu verkaufen Neukirchhof Nr. 42, 2 Treppen.

2 **Secretaire**, 4 Bureaux, Commoden, Sopha, Spiegel, Kleiderschränke, ferner 1 **Comptoirpult**, 2 **Ladentafeln** etc. zum Verkauf Böttchergässhen Nr. 8.

Zu verkaufen sind $\frac{1}{2}$ Dgd. Mahagonistühle und ein Divan Nicolaisstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Einige Familienbetten und andere Wirthschaftsgegenstände sind zu verkaufen. Petersstraße Nr. 1 am Garnstande zu erfragen.

Zu verkaufen sind billig die von mir früher benutzten zwei großen **Aussezakten.**
Louis Rocca,
 große Windmühlenstraße Nr. 26.

Kartoffeln,

mehlrreich und wohlgeschmeckend, werden verkauft im schwarzen Roß, am Roßplatz Nr. 12.

Cigarren

in schöner Auswahl und alter gut brennender Waare, worunter sich eine vorzüglich kräftige 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ Cigarre befindet, empfiehlt

Otto Müller,

Hospitalstraße Nr. 11.

Billige Südweine.

Durch besonders günstige Acquisition bin ich im Stande, alte und gut abgelagerte Südweine zu den billigsten Preisen zu verkaufen,

als: **Portwein, Madeira, Xeres (old Sherry) und Cherry Cordial** (Span. Kirschwein), und werden Probekisten, 24 ganze Flaschen enthaltend, entweder von einer Qualität oder in den genannten 4 Sorten assortirt, gegen **Franco-Einsendung** von Zehn Thaler Pr. Ert. prompt effectuirt.

Moritz Hirsch in Hamburg.

Dampf-Kaffee.

Echten Mokka- und Java-Kaffee,
 täglich frisch gebrannt, empfiehlt billigt
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Kleine Brode Raffinadzucker

zu 1, $1\frac{1}{6}$ und $1\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ haben wieder Vorrath
Weinlich & Co.

Sanz große Hamburger Rindszungen bei
Theodor Schwennicke.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zu höchstem Preis
Ferd. Warnecke, Nicolaisstraße Nr. 20.

Eine kleine **Accidenzpresse** in noch gutem Zustande wird gesucht. Preisangabe, Größe etc. bittet man unter H. N. in der Expedition dieses Blattes einzusenden.

Zu kaufen gesucht werden aller Hand **gebrauchte** Mahagoni- u. andere Meubles, gleichviel ob einzelne Stücke oder ganze Meublements, Federbetten, Koffhaarmatrasen, Kupfergässhen, Dresdner Hof 2. Etage rechts.

Einige 100 Scheffel Holzasche werden zu hohen Preisen gesucht bei
Carl Kaestner,
Hall. Gässhen Nr. 2.

6000 Thlr. sind auf Hypothek von Landgrundstücken auszulihen.
Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Ein Rechtscandidate,

dessen Specimina approbirt sind, wird für eine hiesige jurist. Expedition gesucht. Nähere Auskunft wird Herr Actuar Günther im Gerichtsamt II. zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht wird ein **Provisionsreisender**, der neben andern noch einige Artikel vertreten kann und Sachsen, Preußen und Thüringen bereist. Man bittet Adressen unter der Chiffre „Provisionsreisender“ in der Expedition dieses Blattes einzusenden.

Gesucht:

In ein Leinen- und Weißwaaren-Geschäft ein, in dieser Branche tüchtig bewandertes Commis, der besonders ein tüchtiger Verkäufer sein muß.

Adressen beliebe man unter E. B. H 9 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Markthelfer wird zum 1. August gesucht
Tauchauer Straße Nr. 1.

Ich suche für ein auswärt. Gasthaus einen tüchtigen, gewandten Kellner; gute Atteste sind Bedingung. **G. F. Möbius, Stadt Wien.**

Gesucht wird ein Bursche zur Packstube in der Cigarren-Fabrik Salomonstraße Nr. 13.

Gesucht wird 1. August eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann, für ein Gasthaus, Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Tr.

Ge
 die F

Mä
 welche
 wollen.

Ge
 mädch

Ge
 versche
 gässh

Ge
 kann,

Ge
 links

Ge
 mädch

Ich
 Priv

zur
 sollten

darau
 sekun

(S

*

gesch
 dem

Brau
 lichen

D. I

Et

condi

Schr

Stell

komr

Et

fern

dition

Stell

M

E

anft

M

ditio

E

und

hat,

3

3

welc

1. c

Wit

C

im

C

hoh

sten

Zu

C

M

Di

Nä

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

die

Di

C

u

Geübte Filet-Strickerinnen und junge Mädchen, die Filetstricken lernen wollen, werden gesucht
Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Mädchen, welche im Zwirnboresen-Häkeln geübt sind, auch solche, welche bloß einige freie Stunden des Tages damit ausfüllen wollen, finden dauernde Beschäftigung Lindenstraße Nr. 4 bei
Frey.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für Küche und Haus Petersstr. 38, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches etwas nähen kann, Kupfergäßchen Nr. 6 und 7 bei H. Schüler.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Rosplatz Nr. 19, 2 Treppen links zu melden von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen Ulrichsgasse Nr. 46 parterre.

Ich bin in den Stand gesetzt, solchen, die einen Lehrer für Privatunterricht, namentlich auch in den alten Sprachen, oder zur Beaufsichtigung und Leitung der Arbeiten ihrer Kinder suchen sollten, einen treuen und tüchtigen jungen Mann zuzuweisen, dem daraus zugleich eine wünschenswerthe Unterstützung für die Fortsetzung seiner Studien erwüchse.
(Gr. Windmühlenstraße Nr. 17.)

Lic. von **Bezzwitz**, 2. Universitätsprediger.

* * * Ein junger Mann, der in einem Kurzwaaren-Fabrikgeschäft gelernt, seitdem mehrere Jahre sowohl im Lager als auf dem Comptoir gearbeitet hat und wegen seiner Tüchtigkeit und Brauchbarkeit zu empfehlen ist, sucht eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Auf geneigte Anfragen ertheilen die Herren G. D. Friederichs & Co. in Leipzig nähere Auskunft.

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher längere Zeit in Leipzig conditionirte, gute Atteste aufzuweisen hat und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht jetzt oder zum 1. August eine Stelle als Markthelfer, Diener oder ein sonstiges dauerndes Unterkommen. Näheres gr. Windmühlenstr. Nr. 5 in der Wirthschaft.

Ein ordentlicher und zuverlässiger Kellner, welcher in Gasthäusern und Restaurationen servirte, auch gegenwärtig noch in Condition steht, sucht zum 1. oder 15. August eine anderweitige Stelle.

Nähere Auskunft Halle'sche Gasse Nr. 11 bei Hrn. Förster.

Eine **gewandte Verkäuferin** sucht in einem anderweitigen anständigen Geschäft wieder eine Stelle als solche.
Adressen bittet man gefälligst unter N. N. No. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, welches stets bei anständigen Herrschaften diente und sehr erfahren in der Küche ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst zum 1. September.

Zu erfahren bei Mad. Naumann, Reichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon als Verkäuferin in einem Geschäft war, sucht zum 1. oder 15. August wieder eine Stelle als Verkäuferin oder als Wirthschafterin bei einer soliden Familie oder älteren Dame.

Gehalt wird nicht beansprucht. Adressen abzugeben unter F. W. im Seilergeschäft Halle'sche Straße Nr. 7.

Ein Mädchen, nicht zu jung, welches schon längere Zeit bei hohen Herrschaften als Kindermuhme war und von denselben bestens empfohlen wird, wünscht zum 1. Sept. eine derartige Stelle. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes und gebildetes Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. Sept. Dienst als Jungemagd oder bei einem ältlichen Herrn oder Dame. Näheres Bosenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein arbeitsames, fleißiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. oder 15. August Dienst. Zu erfragen Ritterstr. 21 im Gewölbe bei Mad. Dörsch.

Ein Mädchen sucht bis 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergewölbe bei Madame Herrmann, Reichstraße Nr. 9.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Paar Aufwartungen. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 2 parterre.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden, soliden kinderlosen Leuten ein kleines Logis, Preis 25—32 Thlr., Ulrichsgasse obern Theils, Holzgasse ic. vorn heraus.

Adressen unter E. E. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht von einem einzelnen Herrn ein gut meublirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet ausserhalb der Stadt in einer ruhigen Familie. Einer Gartenwohnung wird der Vorzug gegeben. Schriftliche Anmeldungen sind unter Chiffre J. J. M. bei der Expedition des Tageblattes zu machen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von einigen Stuben mit Zubehör in der Neßlage.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kus im Mauricienum abzugeben.

Ein Herr vom Comptoir sucht ein Logis, nicht zu hoch, ruhig, anständig meublirt mit Bett, in einer freien nahe gelegenen Straße. Adressen mit genauer Angabe des Preises sind in Stadt Berlin gef. abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht sofort eine Stube mit oder ohne Meubles. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre P. H. 20. durch die Expedition des Tageblattes.

Reichstraße Nr. 11

im Hofe quervor, ist ein helles und geräumiges Local, welches sich eben so zur **Werkstatt** für Böttcher, Klempner oder Tischler, als zur **Niederlage** für Waaren oder Kohlen eignet und in den Messen als Verkauflocal weiter vermietet werden kann, **sofort** zu vermieten.

Auskunft ertheilt Herr Restaurateur **Finsterebusch** daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis, 3. Etage, Frankfurter Straße, 3 Stuben nebst Zubehör enthaltend, durch
Adv. Heinrich Goetz.

Zu vermieten sind zu Michaelis, für Buchhändler passend, auf der Bosenstraße zwei hohe Parterre-Stuben. Näheres Johannisgasse Nr. 43, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein kleines Familienlogis à 50 fl . Näheres äußere Zeiger Straße Nr. 38 B, 2. Etage.

Zu vermieten

sind in der Marienvorstadt zwei meublirte freundliche heizbare Zimmer mit Aussicht ins Freie vom 1. August oder später.

Näheres lange Straße Nr. 11 B, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist an zwei stille kinderlose Leute ein freundliches Logis für 34 fl jährlich Moritzstr. Nr. 11, 1. Et. Näheres.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, alljährlich 32 fl , vorn heraus, an ein Paar stille Leute, Schützenstraße Nr. 22.

Zum 1. oder 15. August sind bei einer anständigen Familie zwei gut meublirte Zimmer nebst zwei Schlafcabinets einzeln oder zusammen zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 28 vorn heraus 4te Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel Rosenthalstraße Nr. 9, 1. Etage.

Vom 1. Aug. an ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen soliden Herrn zu vermieten Universitätsstr. Nr. 19, 1. Et. vorn.

Zwei freundliche meublirte Stuben mit Schlafkammer für Herren sind zu vermieten Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine freundlich gelegene Stube ist vom 1. Sept., nach Befinden auch früher zu vermieten Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine **Schlafstelle** für ein solides Mädchen, das außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, ist vorn heraus zu vermieten
Naundörfschen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen
in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 91 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost
Dresdner Straße Nr. 15, eine Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren
Colonnadenstraße Nr. 6 im Hofe links parterre.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Wiener Saal. Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Heute großes Tanzvergnügen.

Die Brandbäckerei empfiehlt Kirsch-, Johannisbeer-, Dresdner Gieß-, div. Kaffeekuchen u. von 5 Uhr an Speckkuchen, wozu freundlich einladet C. Sentschel.

Sommer-Theater im Stötteritz.

Heute: Die Rückkehr aus Amerika, Lustspiel in 3 Aufzügen. — Anfang 8 Uhr.
Dabei empfehle Allerlei und div. andere Speisen, ganz vorzügliche Kartoffeln, ff. Bayerisches von Kurz u. Schulze.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Montag: *Genoveva*, Ritterschauspiel in 5 Acten von Raupach. Anfang 8 Uhr. Alwin Thleme.

Heute Montag den 28. Juli großes Extra-Concert
von 40 Mann der Grossherzogl. Sächs.-Weimarischen Regimentsmusik
im Waldschlößchen zu Gohlis.

Anfang Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person. Das Nähere besagen die Programme.
Friedr. Ludwig, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis. Zu dem heute Abend stattfindenden Extra-Concert Schlachtfest und noch verschiedene andere warme Speisen, so wie Obst- und Kaffeekuchen und Kaffee. A. Seyser.

Waldschlößchen.

Heute Montag von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik. Dabei werde ich nicht ermangeln mit verschiedenen warmen Speisen und ausgezeichnetem Eiseller-Bier aufzuwarten. Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

Gosenschenke zu Gohlis. Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
S. Fischer.

Staudens Ruhe. Heute Abend Allerlei nebst verschiedenen anderen Speisen.
S. Gottwald.

Heute Abend Allerlei bei J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Heute Vormittag ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe ganz ergebenst ein
Emil Geißler, Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. A. Vogt, Thonbergstraße Nr. 1.

Heute Montag ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein
C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend Pöckelschweinsteule und Rinderbraten mit Klößen.
C. Schönfelder.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen und vorzügliche Biere, frisch aus der Eisellerei.

Speckkuchen heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Gesse, Klostersgasse Nr. 4.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag

Militär-Concert vom Musikchor des 1. Jägerbat.
Anfang 7 Uhr. F. Berger.

Insel Buen Retiro.

Heute Militair-Concert. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere.
Dr. Thieme.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Huhn, Zunge oder Lende und feine Biere, wozu ergebenst einladet
W. Sabn.

Gasthof zum Helm in Gohlis.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
NB. Neues Brod. Julius Jäger.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet
Fr. Scharlach.

Heute das erste neue Brod.

Bergers Restauration in Lindenau ladet heute Montag zu Bratwurst mit Schmorkartoffeln freundlich ein.

Sommer-Theater im Stötteritz.

Heute: Die Rückkehr aus Amerika, Lustspiel in 3 Aufzügen. — Anfang 8 Uhr.
Dabei empfehle Allerlei und div. andere Speisen, ganz vorzügliche Kartoffeln, ff. Bayerisches von Kurz u. Schulze.

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Montag: *Genoveva*, Ritterschauspiel in 5 Acten von Raupach. Anfang 8 Uhr. Alwin Thleme.

Heute Montag den 28. Juli großes Extra-Concert
von 40 Mann der Grossherzogl. Sächs.-Weimarischen Regimentsmusik
im Waldschlößchen zu Gohlis.

Anfang Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. à Person. Das Nähere besagen die Programme.
Friedr. Ludwig, Musikdirector.

Waldschlößchen zu Gohlis. Zu dem heute Abend stattfindenden Extra-Concert Schlachtfest und noch verschiedene andere warme Speisen, so wie Obst- und Kaffeekuchen und Kaffee. A. Seyser.

Waldschlößchen.

Heute Montag von 4 Uhr an Concert und Tanzmusik. Dabei werde ich nicht ermangeln mit verschiedenen warmen Speisen und ausgezeichnetem Eiseller-Bier aufzuwarten. Freundlichen Gruß!
Gustav Schulze.

Gosenschenke zu Gohlis. Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
S. Fischer.

Staudens Ruhe. Heute Abend Allerlei nebst verschiedenen anderen Speisen.
S. Gottwald.

Heute Abend Allerlei bei J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Heute Vormittag ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Suppe ganz ergebenst ein
Emil Geißler, Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. A. Vogt, Thonbergstraße Nr. 1.

Heute Montag ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein
C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend Pöckelschweinsteule und Rinderbraten mit Klößen.
C. Schönfelder.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen und vorzügliche Biere, frisch aus der Eisellerei.

Speckkuchen heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Gesse, Klostersgasse Nr. 4.

Oberschenke Gohlis.

Heute Montag werden wir mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten und bitten um zahlreichen Besuch
J. G. Böttcher's Erben.

Drei Mohren.

Heute Cotelettes, Huhn oder Zunge mit Allerlei, ff. Bayerisch von Kurz, feines Lagerbier.
F. Rudolph.

Restauration zur gr. Giche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln und verschiedenen Speisen höflichst ein
Ch. Wolf.

Gosenthal.

Heute Bratwurst mit Weinkraut, von 5 Uhr an Speckkuchen und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
A. Vietge.
 NB. Die Gose und Lagerbier ist ff.

Lange's Brauerei.

Heute Schlachtfest.

Thonberg.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen nebst ff. Biere, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest; Abends Suppe u. verschiedene frische Wurst. Um gütigen Besuch bittet
W. Nöfziger.

Jacobs Restauration in Reich's Garten ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Goldnes Lämmchen.

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen.
 Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße 16.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren

wurde von der ersten Bürgerschule durch das Schrötergäßchen bis zum bayerischen Bahnhofe eine Brieftasche von schwarzem Glanzleder, inwendig eine kleine Stickerie nebst ebenfalls gesticktem Visitenkartentäschchen, mit den Karten des Eigenthümers, enthaltend einen weimarischen Beinhalterschein und drei französische Goldmünzen.

Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung. In der ersten Bürgerschule beim Hausmann abzugeben.

Verloren

wurde ein schwarzer Damensstiefel aus der Katharinenstraße nach der Gerberstraße. Abzugeben gegen Belohnung im Schuhmacher-gewölbe Katharinenstraße Nr. 22.

Verloren wurde am 24. d. Mts. ein massiv goldener Siegelring mit grünen braunfleckigen Jaspisstein. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung Moritzstraße Nr. 2, zwei Treppen abzugeben, zugleich wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Eine doppelgehäufige neusilberne Taschenuhr, bei welcher ein Stück im Zifferblatte fehlte, ist vom Dresdner Bahnhofe bis nach dem neuen Armenhause von einem armen Dienstknechte verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung an Hrn. Rechnungsführer Hönicke im St. Johannis-Hospital abzugeben.

Liegen gelassen wurde am Freitage Nachmittag in einem Fiacre 1 seidener Sonnenschirm, Knicker, mit braunem Atlas und braunen und weißen seidenen Franzen. Man bittet um gefällige Abgabe desselben gegen Belohnung
 Erdmannsstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Entflohen ein Canarienvogel mit hellem Streifen um den Hals. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der ersten Bürgerschule 2 Treppen hoch zurückzugeben.

Gefunden wurde ein goldener Ring, legitimirend und gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen Neuditz, Leipziger Gasse 49/94 bei J. G. Sommer, Lohnkellner.

Nothgedrungene Erklärung.

Um irrigen Gerüchten und absichtlich verbreiteten böswilligen Unterstellungen vorzubeugen, sehe ich mich veranlaßt, den geehrten Besuchern des hiesigen Sommertheaters, welche am Sonnabend den 26. d. M. der Vorstellung „Die Mönche“ beiwohnten, die an diesem Abend stattgefundenen Demonstration näher zu beleuchten.

Den an jenem Abend versammelten Anwesenden wird vielleicht erinnerlich sein, daß nach dem 2. Act des Lustspiels „Die Mönche“ Herr Reichenbach und ich durch Hervorruf ausgezeichnet wurde; nichts desto weniger sah sich Herr v. Othegraven veranlaßt, Herrn Reichenbach allein vortreten zu lassen. Hier gebietet mir jedoch ebenfalls die Nothwendigkeit zu erklären, daß ich mit Herrn Reichenbach in jeder Beziehung auf dem freundlichsten Fuße stehe, damit auch hier eine böswillige Unterstellung unmöglich ist. — Am Schlusse des Lustspiels nun wurden alle Darsteller gerufen; um jedoch Herrn v. Othegraven nicht nochmals in die Verlegenheit zu bringen, ob er mich mit hervorsenden solle oder nicht, fand ich es für rathsam, mich in mein Ankleidezimmer zurückzuziehen. Dort angekommen, hörte ich nun allgemein meinen Namen rufen; ich begab mich deshalb auf die Bühne, um diesem Rufe Folge zu leisten; allein auch hier sah sich Herr v. Othegraven veranlaßt, mich nicht vortreten zu lassen, und da mir die Theatergesetze verbieten, ohne Bewilligung der Direction oder Regie vor dem Publicum zu erscheinen, so mußte ich mich auch hier zurückziehen, welches nun besagte Demonstration zur Folge hatte; der weitere Verlauf derselben ist mir unbekannt, da ich mich sofort aus dem Theater entfernte. Dies ist der wahre Sachverhalt, und da es mir nicht vergönnt war, an jenem Abend meinen Dank für die freundliche Auszeichnung, die mir zu Theil wurde, auszudrücken, so ergreife ich hiermit die Gelegenheit, denselben öffentlich auszusprechen.

Jean Naud, Mitglied des hiesigen Sommertheaters.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 29. Juli Abends 6 Uhr Sitzung.

Bei unserer Abreise nach Dresden allen lieben Freunden und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Louis Krenzer
und Familie.

Heute früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.

Leipzig, den 26. Juli 1856.

Kindler und Frau.

Todes - Anzeige.

Ein sanfter Tod endigte heute Mittag das Leben unserer guten Mutter, Schwieger-, Grossmutter,

der **Frau Sophie Becher,**

in ihrem 83. Lebensjahre. Wer die selig Entschlafene kennen gelernt, nur der allein kann unsern Schmerz und unsern Verlust ermessen. Freunden und Bekannten widmen wir diese traurige Nachricht.

Leipzig, d. 26. Juli 1856.

C. A. G. Becher, als Gatte,

J. A. Becher, als Sohn,

A. A. Kessler, geb. **Becher,** als Tochter,

A. A. Becher, geb. **Felsche,** als Schwiegertochter,

J. G. Kessler, als Schwiegersohn,

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Den 26. Juli um Mitternacht entschlief sanft mein geliebter Gatte, Herr **Gustav Adolph Gretsche,** im 52. Jahre seines musterhaften Lebens, welches hiermit, statt jeder besonderen Meldung, anzeigt

die tiefgebeugte Witwe

Mariane Gretsche, geb. **Chodowicka.**

Heute starb Herr **Gustav Adolph Bretschel**, bis vor kurzem Theilhaber der Handlung Kretschmann & Bretschel. Neben verwandtschaftlichen Verhältnissen war er uns ein eben so treuer, sich aufopfernder und uns wahrhaft ergebener Freund, als unermülich thätiger Geschäftsgenosse, und es drängt uns das dankbare Herz, ihm öffentlich ein Denkmal aufrichtiger Liebe und inniger Verehrung zu weihen.
Leipzig, am 26. Juli 1856.

**Heinrich Kretschmann.
Friedrich Kretschmann.
H. W. W. Kousset.**

Zu dem herzlichsten-tiefsten Dank fühle ich mich verpflichtet, für die rege Theilnahme, welche meinem guten Manne von Seiten seiner Freunde und Collegen der Herrn Brockhaus'schen Office durch zahlreiche Begleitung, wie durch den erhebenden Gesang und Bekräftigung seines Sarges erwiesen wurde.

Nur wer selbst schon einem Familiengliede so rege Theilnahme spenden sah kann ermessen, wie es Linderung einem schmerzgepressten Herzen bringt.
Leipzig, 27. Juli 1856.

**Louise verw. Meiff,
geb. Seyffertb.**

D. G. — 6¹/₄ Uhr. Am Storchsneß. Sonnwitz. Bei ungünstiger Witterung Lange'sche Brauerei.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch.

Angemeldete Fremde.
(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Anthing, Kanzleirath aus Gotha, Palmbaum.
Armandorf, Propr. a. Paris, und
Althaus, Bart. a. Stockholm, S. de Baviere.
Ahrens, D. med. a. Heidelberg, Stadt Breslau.
Becher, Lehrer, und
Blochwitz, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Büffe, Inspector a. Rößern,
Brunn, Cassirer a. Zwickau.
Bachmann, Professor a. Rostock, und
Böhme, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.
v. Bielsky, Frau Hauptm. a. Berlin, St. Rom.
Böde, Russk. a. Altona, und
Partmör, D. med. a. Hannover, St. Nürnberg.
Befir, Privatm. a. Warschau, Stadt London.
v. Beldin, Oberstallmstr. a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Bröblich, Oberhofm. a. Mitau, St. London.
Butsch, Rent. a. Augsburg, und
Beyer, Kfm. a. Graudenz, Hotel de Pologne.
Bock, Kfm. a. Kopenhagen, und
Brix, Frau a. Bromberg, Palmbaum.
Bath, Frau a. Langen, grüner Baum.
Büchsenbacher, Kfm. a. Fürth,
v. Below, Hgbei. a. Gdolin.
v. Bredow, Leutn. a. Stechow, und
Berger, Kfm. a. Kassel, Hotel de Baviere.
Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
Christensen, Kfm. a. Kopenhagen, Palmbaum.
Garlein, Consul a. Altona, und
Glaus, Part. a. Schneeberg, St. Nürnberg.
Golltrop, Kfm. a. Kopenhagen, St. London.
Gonrad, Candidat a. Zürich, Stadt Wien.
Dölling, D. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
v. Dittinen, Kfm. a. Riga, Stadt London.
Dunker, Polizeidir. a. Berlin, Palmbaum.
Ed, Güterverwalter a. Nyköpung, Palmbaum.
Ebenhart, Müller a. Christmühle, Rauchwh.
v. Eckardtstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
v. Eckert, Offic. a. Berlin, St. London.
Fischer, Stellmachermstr. a. Breslau, schw. Kreuz.
Fabricius, Buchb. a. Glückstadt, St. Hamburg.
Frühling, Organist a. Danzig, Palmbaum.
Fürst, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Grewer, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Gerike, Kreisger. a. Musterhausen, St. Nürnberg.
Gans, Kfm. a. Neustadt, Stadt London.
Grosche, Kfm. a. Siebelstadt, und
v. Gehring, Knau, Obef. aus Neustadt a./D.,
Hotel de Prusse.
Gerajed, Fabr., und
Gerajed, Kfm. a. Kopenhagen, St. Hamburg.
Gosmann, D., Prof. a. Meissen, St. Dresden.
Hirt, Conducateur a. Magdeburg, und
Julicke, Kfm. a. Libau, Stadt Nürnberg.</p> | <p>Hülse, Prof. aus Dresden, Stadt Rom.
v. Härder, Frau a. Riege, und
Hildebrandt, Wachtmstr. a. Potsdam, St. Nürnberg.
Hellwig, Part. a. Stettin,
Housen, Kfm. a. Lübeck, und
Holland, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Heublas, Hotelier a. Berlin,
Hall, Major a. London,
Hummel, Rath a. Bernburg, und
Humbert, Prof. a. Genf, Hotel de Baviere.
Hlmann, Obef. a. Merxendorf, und
Jäger, Kfm. a. Gänzwang, Rauchwaarenhalle.
Koch, Kfm. a. Dresden, und
Krdhn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Kroisich, Kfm. a. Jitz, Stadt London.
Kunze, Leutn. a. Danzig, und
Kattenbusch, Rent. a. Berden, S. de Pologne.
Käferstein, Hgbei. a. Halsbach, grüner Baum.
Knorr, Stud. a. Göttingen, Palmbaum.
v. Katte, Ritterschastsrath a. Moskow, S. de Baviere.
v. Lowjow, Frau Generalin aus Petersburg,
Hotel de Prusse.
Lejo, Frau Domänenrathin a. Neubrandenburg,
Stadt Rom.
Lund, Kfm. a. Kopenhagen,
Lampe, Lehrer a. Dessau, u. d.
Lahng, D. phil. a. Nyköpung, Palmbaum.
Liebmann, Kfm. a. Mainz, Kaiser v. Oestreich.
Lionhardt, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Gotha.
Langeloth, Kfm. a. Würzburg, S. de Baviere.
v. Mensdorf, Graf, General a. Wien, St. Rom.
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Merwitz, Kunstgärtner a. Neuenhof, schw. Kreuz.
Mamerli, Privatm. a. Wien, Stadt Dresden.
Millet, Privatm. a. Dombrowa, St. London.
Meier, Hauptm. a. München, Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
Madelung, Kfm., und
Marckhoff, Rent. a. Gotha, und
Mayer, Kfm. a. Danzig, und
Meinhold, Pastor a. Untermessa, Palmbaum.
Mönch, Part. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
du Moulin, Rent. a. Lyon,
Möglin, Kfm. a. Frauenfeld, und
v. Möller, Hauptm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Nebel, Pharmac. a. Breslau, Stadt London.
Nahody, Kfm. a. Danzig, Palmbaum.
Neumann, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Otto, Fabr. a. Leisnig, Stadt Freiberg.
Ponovid, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Pro, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Pob, Obef. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
v. Rehmen, Beamter a. Prag, und
Reincke, Russk. Lehrer a. Danzig, Palmbaum.</p> | <p>Rauch, Kfm. aus Breslau, Stadt Breslau.
Reichardt, Kfm. a. Chemnitz, und
Robelzay, Kfm. a. Orbe, Stadt Rom.
Siebolt, Prof. a. New-York,
Seelig, Kfm. a. Köln,
Salomon, Kfm. a. Berlin,
Schnabel, Kfm. a. Giberfeld, und
Scharn, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Schuster, Polizeiactuar a. Chemnitz, Dess. Hof.
Steiner, Fleischermstr. a. Schüttdorf, Rauchwh.
Schubert, Kfm. a. Berlin.
Schöder, Frau a. Magdeburg,
Schmidt, Kfm. a. Buchbrunn, und
Sabelle, D. a. Ostende, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Ingen. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
v. Seidler, Rent. a. Brüssel, Hotel de Prusse.
Seifert, Path. a. Altenburg,
Sterging, Land. a. Zwickau, und
Schite, Assistent a. Schönebeck, Stadt Wien.
Schreibe, Prof. a. Neustrelitz, Stadt Breslau.
Scharf, D. jur. a. Berden,
Schindermann, Obergerichtsath a. Zürich,
Schmichowsky, Rent. a. Warschau, und
Schubert, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Schubert, Obef. a. Dommisch, Kaiser v. Oest.
Schneider, Schneidermstr. a. Lübeck,
Seidler, Fabr. a. Ggelsdorf, und
Semmelroth, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
Schloßmann, Kfm. a. Galaz, Stadt Freiberg.
Samuel, Rent. a. London,
Strohn, Kfm. a. Bradfort,
Staphasius, Frau a. Paris,
v. Schkopp, Offizier a. Magdeburg, und
Seiwel, Regoz. a. Bern, Hotel de Baviere.
Telo, Rent. a. London, und
v. Thiele, Excell., Generalleutn. a. Frankf. a./D.,
Stadt Rom.
v. Trolle, Obef. a. Schonen, Stadt Nürnberg.
Tittelbach, Ingen. aus Gölzern, S. de Prusse.
Urefüll, Prof. a. Neval, und
Uger, Rent. a. Frankf. a./M., St. Nürnberg.
Unger, Tuchm. a. Hof, schwarzes Kreuz.
Varges, D. med. a. Magdeburg, Palmbaum.
Vogel, Fabr. a. Dessau, Stadt Nürnberg.
Weig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
v. Weber, Reg. Rath a. Dresden, St. Dresd.
v. Westphal, Offic. a. Breslau, St. Nürnberg.
Wiedemann, Amim. a. Gifer, gr. Baum.
Wagner, Rent. a. Dessau, Palmbaum.
Wiarda, Oberger. Dir. a. Zürich, und
Walwer, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.
Wolff, Kfm. a. Hareth, Stadt Freiberg.
Ziegler, Actuar a. Gotha, Palmbaum.
Zobel, Registrator a. Gisleben, Stadt Wien.</p> |
|---|---|---|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 27. Juli Abds. 18° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 27. Juli 17¹/₂° R.

Die Expedition b. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. A. F. Seydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.